

Rapid

Wiesenschleppe

wertet Grünland und
Futterqualität auf



Mähetechnik

Futterernte

Mulchetechnik

Bodenbearbeitung

Reinigung

Winterdienst

Transport

Sonderanwendungen



Eine optimale Pflege von Wiesen bei Vegetationsbeginn wertet diese auf und steigert die Futterqualität.



Mit der Wiesenschleppe ist ein Pflegearbeitsschritt in der Prozesskette Grünlandbewirtschaftung möglich, der durch die Anwendung im Frühjahr Wiesen aufwertet und die Futterqualität steigert.

Einerseits werden Anhäufungen losen Bodenmaterials (Mäusehaufen, etc.) eingeegnet, was sich in Folgearbeitsschritten, in erster Linie beim Mähen, positiv auf die Standzeiten der Messer aus wirkt.

Andererseits wird organisches Material sowie Rückstände (Mist, getrocknete Gülle, etc.) verteilt und zerkleinert. Damit wird die Verrottung begünstigt und beschleunigt, das Risiko der Futtermittelverschmutzung dadurch reduziert.

Des Weiteren werden die Bestockung angeregt und bestimmte Pflanzen im Grünland stimuliert.



MODELLÜBERSICHT UND MERKMALE		
Typ	1708	1706
Gesamtbreite	203 cm	303 cm
Arbeitsbreite	200 cm	300 cm
Rahmen	WS200: einteilig	WS300: dreiteilig, Klappmechanismus
Netz	drehbar, intensiv oder schonend	
Schürfleisten	3	
Führung	Führungskufen und Mechanismus zur Boden Anpassung	
Gewicht	144 kg	187 kg
Anschlussstutzen	78/80 mm	



Die Erfolgsfaktoren

- Aufwerten von Grünlandbeständen durch pflegendes Aufreißen und Aufkratzen der Grasnarbe
- Begünstigung des Aufwuchses durch Stimulieren diverser Pflanzen
- Geringere Futtermittelverschmutzung durch Verteilen und Zerkleinern organischen Materials
- Drehbares Netz für wahlweise intensive oder schonende Bearbeitung von Grünflächen
- Einfaches Manövrieren und ganzflächige Bearbeitung in kupiertem Gelände durch Mechanismus zur Boden Anpassung
- Längere Standzeiten für Mähmesser beim Folgearbeitsschritt
- Einfaches und bequemes Transportieren durch Gesamtbreite von weniger als 2.10 m (bei WS200) und Klappmechanismus (bei WS300) sowie Anschlagpunkte für Ladungssicherung



Vorbereitung für Folgearbeitsschritte im Gesamtverfahren

Drei Schürfleisten ebnen Anhäufungen losen Bodenmaterials (Mäusehaufen, Maulwurfhügel, etc.) zuverlässig ein. So ist das Risiko von Futtermittelverschmutzung minimiert und die Standzeiten der Werkzeuge für Folgearbeitsschritte werden erhöht.

Organisches Restmaterial (Mist, getrocknete Gülle, etc.) wird durch Schürfleisten und Netz erfasst, zerkleinert und verteilt, sodass es schneller verrottet. Das Risiko von Futtermittelverschmutzung ist dadurch minimiert.

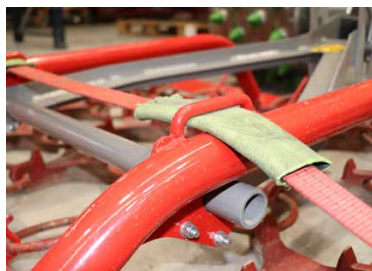
Mechanismus zur Bodenangepassung



*In Arbeitsstellung,
Wiesenschlepe schwimmend*



*In Transport- oder Verladestellung,
Wiesenschlepe fixiert*



Anheben, Laden, Sichern
Kran-Ösen und Laschen zum Einfädeln von Spanngurten ermöglichen einfaches Aufhängen und zuverlässige Ladungssicherung.



Gezogenes Anbaugerät
Durch den konzeptionellen Aufbau der Wiesenschlepe wird bequem gestossen-gezogen in Vorwärtsrichtung gearbeitet werden.



Transport und Handling
Durch den Klappmechanismus ist eine schmale Gesamtbreite und damit ein interessantes Transportmass erreichbar. Bei Verwendung des optionalen Fahrwerks vereinfacht sich das Handling enorm.

Mechanismus zur Bodenangepassung



Der Mechanismus zur Bodenangepassung sorgt für eine ganzflächige Bearbeitung und einfaches Manövrieren in kuppertem Gelände.

Das Pendel kann sich im Langloch bewegen und auf Unebenheiten im Gelände reagieren.

Der Mechanismus zur Bodenangepassung kann zum Verladen oder für An-/Abkoppelvorgänge arretiert werden.

Gute Führungseigenschaften

Die Führungskufen sorgen für eine optimale Führung des Anbaugeräts im Gelände und verhindern, dass der Rahmen einsticht oder an Hindernissen hängen bleibt.



Bei der Ausführung mit mehrteiligem Rahmen ergeben sich weitere Eigenschaften. Während der Anwendung passen sich die einzelnen Rahmenabschnitte auch auf kupperten Flächen dem Gelände gut an.

Grundeinstellung

Die Grundeinstellung der Höhe und Neigung des Stützen ermöglicht den Anbau an sämtliche Einachsgeräteträger mit unterschiedlichen Anbauhöhen oder Rädern.

Beidseitig verwendbares Netz

Das Netz besteht aus Ringen und Sternen und stellt das Herzstück und Hauptarbeitswerkzeug der Wiesenschlepe dar. Die Sterne sind unterschiedlich ausgeformt und haben für eine schonende Bearbeitung einfache Stege auf der einen Seite. Auf der anderen Seite sind Spitzen angeordnet, die eine intensive Anwendung ermöglichen. Das Netz kann mit wenigen Handgriffen ausgebaut und gedreht werden.



Sterne mit Stegen und Spitzen, beidseitig einsetzbar

Gemacht für Bergwiesen

Dank dem konzeptionellen Aufbau und der Anordnung des Drehpunktes ist das Anbaugerät geeignet für den Einsatz auf Bergwiesen. Die Konstruktion ermöglicht maximale Bodenangepassung und bequemes Arbeiten in Kombination mit einem Einachsgeräteträger.

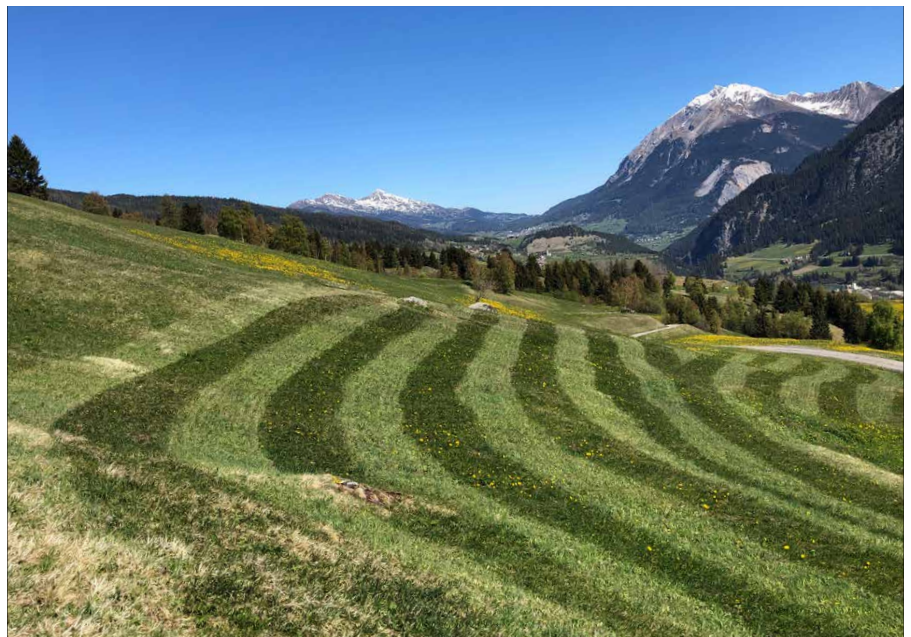
Wiesenschleppe

Typenübersicht und Kompatibilitäten

GERÄTETRÄGER-MODELL		REX	MONDO M091	MONDO M141	KIPOS M141	URI E041	SWISS	MONTA M141	MONTA S141	MONTA M161	MONTA S161	MONTA M231	MONTA S231	VAREA M141	VAREA S141	VAREA M161	VAREA S161	VAREA M231	VAREA S231	ORBITO
Bezeichnung Anbaugerät	Art. Nr.																			
Wiesenschleppe WS200	1708	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Wiesenschleppe WS300	1706	-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	-	-	•	•	•	•	•



Durch die optionale Sägeräthalterung kann ein handelsübliches Sägegerät aufgebaut und eine Nach- oder Übersaat im gleichen Arbeitsgang ausgebracht werden.



Resultat: Aufbereitete Wiese für Schnittnutzung

Haupteinsatzgebiete



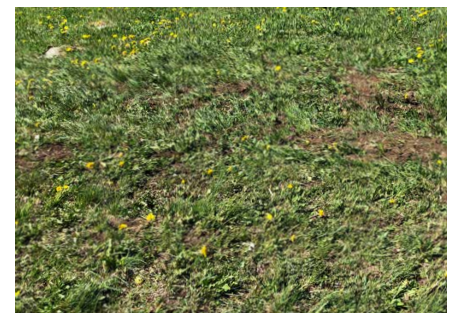
Die Rapid Gerätekombination mit der Wiesenschleppe lässt sich dank des drehbaren Netzes für schonende oder intensive Anwendungen auf Grünland einsetzen.

Haupteinsatzgebiete sind:

- Berglandwirtschaft
- Landwirtschaft
- Grünland



Unbearbeitet



Bearbeitet